

# Verhandlungen

des

## Vereins für

## Naturwissenschaftliche Unterhaltung

## zu Hamburg

1875.

---

---

Im Auftrage des Vorstandes veröffentlicht

von

**J. D. E. Schmeltz,**

p. t. I. Geschäftsführer.

---

II. Band.

Mit 2 Tafeln.

---

**Hamburg.**

**L. Friederichsen & Co.**

**Land- und Seekartenhandlung,**

Geographische und Nautische Verlagshandlung.

Sm 1876.

# Inhalt.

	Seite
Vorwort . . . . .	3
Mitgliederverzeichniss . . . . .	5
Bericht über das Vereinsjahr 1875 . . . . .	11
Vorstand und Redactionscommission . . . . .	14
Verzeichniss der Gesellschaften mit denen Schriftentausch besteht	15
Sitzungsberichte 1875 . . . . .	17
Repertorium . . . . .	37
Vorläufiges Statut f. d. Benutzung d. Vereinsbibliothek . . . . .	42
Verzeichniss des Bestandes der Vereinsbibliothek . . . . .	43
Nachträge zum Mitglieder-Verzeichniss etc. . . . .	57
 <b>Abhandlungen.</b>	
O. Semper: Ein Brief A. Garrett's über die Verbreitung der Thiere in der Südsee . . . . .	59
„ D'Albertis briefliche Mittheilungen über Neu-Guinea	64
J. D. E. Schmeltz: Die Mac-Leay'sche Expedition n. Neu-Guinea	95
„ Die Entdeckung des Baxter-Flusses . . . . .	111
O. Semper: Museum Boltenianum . . . . .	121
Dr. C. Crüger: Ueber Myrmecocystus mexicanus . . . . .	126
„ Ueber Schmetterlinge von Guayaquil . . . . .	129
„ J. B. Capronnier: Notice sur les époques d'apparition des lépidoptères du Brésil.	132
„ Ueber eine Aberration v. Spilosoma lubricipeda	136
„ Fortegnelse over de i Danmark levende Lepi- doptera ved And. B. Haas . . . . .	140
F. Böckmann: Ueber die Zucht von Xanthia togata etc. . . . .	142
S. Semper: Ueber v. Capt. Ringe gesammelte Schmetterlinge	144
A. Thalenhorst: Angerone Prunaria als Mordraupe . . . . .	147
„ Ueber aussergewöhnl. schnelle Verwandlung der Timandra Amata . . . . .	150
Herm. Teten's: Ueber den Fang von Noctuen an Weidenblüthen	153

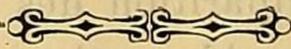
	Seite
J. D. E. Schmeltz: Ueber polynesische Lepidopteren . . . . .	173
G. Wallis: Der Sandfloh . . . . .	193
O. Semper: Notiz über die Gattung Glyphostoma . . . . .	199
„ Ueber Neritopsis und Cyclidia . . . . .	204
„ Ueber Conopleura Hinds . . . . .	209
J. D. E. Schmeltz: Conchyliologische Miscellen . . . . .	213

**Beiträge zur Fauna der Niederelbe.**

VIII. Dr. H. Beuthin: II. Beitrag z. Kenntniss d. Orthoptera etc.	219
IX. „ Ueber zweifelhafte Hamburger Käfer .	222
X. „ II. Beitrag z. Kenntniss d. Hymenoptera	225
(Von Herrn Dr. Brinckmann beobachtete Arten)	233
XI. G. Semper: Einige Bemerkungen z. d. Nachtrag zur Macrolepidopteren Fauna etc. . . . .	235
XII. H. Putze: Ueber das Vorkommen v. Galleria mellonella	241
XIII. E. Winter: Weitere Bemerkungen über Galleria mellonella	242
XIV. Dr. F. Richters: Caligus lacustris Stp. & Ltk. ♂ . . . . .	244
XV. O. Semper: Die Clausilien d. Umgegend Hamburg-Altona's	146
XVI. „ Kurze Mittheilungen über einige Mollusken der Umgegend Hamburg-Altona's . . . . .	248
XVII. S. Clessin: Die Molluskenfauna Holsteins . . . . .	252
XVIII. H. Strebel: Zur Morphologie der Conchylien (2 Taf.) .	267
XIX. O. Semper: Vorläufige Notiz über das Vorkommen einer Süßwasserablagerung in unserm Diluvium	286
XX. Carl Gottsche: Notiz über den miocänen Glimmerthon unter dem Heiligengeistfeld . . . . .	288

**Nachträge und Berichtigungen.**

Zu Band I . . . . .	289
„ „ II . . . . .	290



#### XIV.

### **Caligus lacustris. Stp. u. Ltk. ♂**

Von Dr. **Ferd. Richters.**

Im Sommer vorigen Jahres erhielt Herr J. D. E. Schmeltz von den Herren Gebr. Rüter einen Schmarotzerkrebs, der sich an den Kiemen eines in der Bille gefangenen Barsches vorgefunden hatte. Herr Schmeltz erkannte in demselben einen männlichen Caligus und sprach, da von diesem Genus bis jetzt nur eine Süßwasserform, *Caligus lacustris* Stp. u. Ltk., bekannt geworden, die Vermuthung aus, dass es das Männchen dieser Art sei. War es überhaupt schon erfreulich, dass durch diesen Fund das Vorkommen von Caligus in unserer Fauna mit Sicherheit nachgewiesen war, so gewann derselbe dadurch noch besonders an Interesse, dass bisher nur Weibchen der Art bekannt geworden waren. Diese hatte Herr Conradsen, der Conservator des Kopenhagener zoologischen Universitäts-Museums an Hechten, Weissfischen und Barschen aus Landseen in Dänemark, aufgefunden.

Es ist wohl kaum zweifelhaft, dass der in der Bille gefundene Caligus in der That das Männchen des *C. lacustris* ist, denn wenn auch bis jetzt noch keine vollkommen sichere Angaben über das Vorkommen von Weibchen der Art an derselben Localität vorliegen, und wenn wir auch die Aehnlichkeit, die sich bei einem Vergleiche des Bille-Exemplares mit dem in dem Werke von Steenstrup und Lütken: „Bidrag till Kundskab om det aabne Havs Snyltekrebs og Lernaer Taf. I. fig. 2“ abgebildeten Weibchen ergeben, nicht als durch-

aus sichere Beweise der Zugehörigkeit ansehen dürfen, so liegt andererseits auch keine Veranlassung vor, in dem Bille-Exemplar eine neue Art zu vermuthen.

Das Thierchen misst 3,5 Mm.; von dieser Länge kommt etwa die Hälfte auf den Schild des Cephalothorax. Die Lunulae und das unpaare Auge sind deutlich entwickelt; das Endglied der ersten Antennen hat annähernd dieselbe Form wie beim Weibchen (siehe loc. cit. Taf. I. fig. 2 ♀ a.) und trägt wie dort ca. 6 ziemlich gleich lange Borsten. Die zweiten Antennen, Mundwerkzeuge und drei ersten Fusspaare bieten, soviel eine Betrachtung derselben in situ ergab, keine besonders auffälligen Gestaltungen. Der Kopfbrustschild stimmt in seiner Form ziemlich mit dem des Weibchens; die Zipfel des Hinterrandes sind etwas stumpfer. Der freie Brustring ist, wie beim Weibchen, ziemlich undeutlich abgegrenzt, verhältnissmässig breit; das Beinpaar desselben reicht mit seiner Endborste bis an den Schwanz; die Borste des vorletzten Gliedes ist kräftiger als beim Weibchen (übereinstimmend mit den Verhältnissen bei *C. Balistae.*); das Endglied trägt 2 kurze Borsten und eine lange, ungezähnte Borste, hat also genau die Merkmale, durch die sich das betreffende Organ des Weibchens von *C. lacustris* von denen anderer Arten unterscheidet. Der Geschlechtsring ist von trapezoidischer Gestalt; die Seitenränder sind nach aussen gebogen, der Hinterrand ist schwach concav; die hinteren Ecken tragen 2 Fiederborsten. Der Schwanz ist verhältnissmässig lang und von elliptischer Form.

Das Vorkommen am Barsch spricht ebenfalls für die Identität des Thieres mit *C. lacustris*.